

digitalBAU, 31. Mai bis 02. Juni, Halle-Stand H5-2.313

iHaus präsentiert Smart Building Lösung mit Plattformpartnern für eine Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette BAU

Mit einer auf Standards basierenden, flexibel erweiterbaren, offenen Smart Building Infrastruktur für Wohn- und Zweckbauten lassen sich Gewerke entlang der Wertschöpfungskette zusammenführen.

München, 17. Mai 2022 – Auf der Fachmesse digitalBAU vom 31. Mai bis zum 02. Juni in Köln stellen namhafte Aussteller internationalen Messerbesuchern ihre digitalen Lösungen für die Baubranche vor. Ob Planer, Bauunternehmer oder Investor, die digitalBAU bietet allen, an der Wertschöpfungskette der Bauindustrie beteiligten Akteuren passende, neue Lösungen. Der Software-Hersteller iHaus stellt gemeinsam mit fünf Kooperationspartnern – ChargeOne, JUNG, Siemens, Theben und Zumtobel – seine integrative Plattform als digitale Lösung für das Smart Building mit diesen Leitthemen vor:

- Professionelle und flexibel anpassbare **Gebäudesteuerung**
- **Präsenzmessung** zur optimalen Ressourcensteuerung und Energieeffizienz
- **Energiemonitoring** als Basis für die Nachhaltigkeit von Gebäuden
- **E-Mobilität** in Verbindung mit Smart Buildings
- **Intelligente Lichtlösungen** für Wohlfühlklima und Licht als Signalgeber bei kritischen Zuständen
- Digitale Lösungen im **Ambient Assisted Living (AAL)** adressieren demografischen Wandel

Integrative Plattform für den vernetzten, automatisierten und effizienteren Gebäudebetrieb

Die iHaus IoT-Plattform verbindet gewerkeübergreifend professionelle Gebäudestandards von Marktführern, hebt diese in die Cloud und generiert wertvolle Informationen aus Gebäudedaten. Daraus ergeben sich je nach Gebäudenutzungsart vielfältige Lösungen. So liegt im Wohnbau der Fokus auf Smart Home und Living Anwendungen, im Zweckbau auf Smart Building und Management von Gebäudedaten, die mit dem iHaus Dashboard veranschaulicht werden. Die iHaus App steuert in Verbindung mit dem Server alle smarten Funktionen. Sie ist die intuitive und nutzerfreundliche Schnittstelle zum Anwender, läuft auf professioneller KNX-Basis und ist stets erweiterbar. Im Zweckbau ist die App der Schlüssel zur professionellen Gebäudeautomation. Sie bietet eine vollständige Übersicht des vernetzten Gebäudes mit allen Stockwerken, Räumen sowie Sensoren, Geräten und Anwendungen. Das iHaus Dashboard erfasst und bereitet alle Informationen aus dem Gebäude auf, um den Betrieb zu optimieren.

KNX-Partner JUNG und Theben: Profis der Gebäudeautomation und -systemtechnik

Die iHaus Plattform und die darin eingebundenen JUNG KNX-Komponenten ermöglichen eine professionelle und flexibel anpassbare Gebäudesteuerung im Wohn- und Zweckbau. Das JUNG „IPS REG 300“ dient dabei als Schnittstelle zwischen dem KNX-Bussystem und dem IP-Netzwerk im Gebäude. Schaltbare Steckdosen, Jalousie- und Heizungsaktoren sowie weitere JUNG KNX-Komponenten vernetzen sich so als Teil des iHaus Ökosystems mit anderen Systemen und IoT-Geräten, was von großem Vorteil im Vergleich zu Insellösungen ist.

Thebens KNX-Präsenzmelder thePixa und thePrema liefern wertvolle und zuverlässige Gebäudedaten, wie zum Beispiel, Personenströme, die Personenanzahl und den genauen Aufenthaltsort im Gebäude. Der mobile CO₂-Sensor AMUN misst die Luftqualität und warnt bei potenziell gefährlich hoher CO₂-Konzentration. Die iHaus Plattform erfasst diese Daten aus den Sensoren und leitet automatisiert eine Meldung an das Facility Management oder stößt weitere Services an, je nachdem welche Handlungen gewünscht werden. Die Präsenzmessung im Smart Building trägt so wesentlich zur optimalen Ressourcensteuerung und Energieeffizienz bei.

Transparentes Energiemonitoring mit iHaus und Siemens SENTRON

Die mess- und kommunikationsfähigen SENTRON Schutzschaltgeräte von Siemens überwachen alle Energieverbräuche, die dann mit weiteren Gebäudedaten im iHaus Dashboard visualisiert werden. So werden die Verbrauchsdaten mit anderen Gewerken im Gebäude verknüpft und zeigen Einsparpotenziale und Optimierungsmaßnahmen auf. Ein solches Energiemonitoring ist die Basis für effizienteres Energiemanagement und CO₂-Reduktion und damit ein wichtiger Schritt zu mehr Nachhaltigkeit im Gebäude. Auch präventiver Schutz vor Gefahren wie elektrischem Schlag oder Bränden wird durch Überwachung kritischer Stromkreise sowie Echtzeitmeldung von Anomalien einfacher und zuverlässiger. Dies ist besonders beim Einsatz von iHaus und SENTRON im Bereich Ambient Assisted Living (AAL), das heißt in der Alltagsunterstützung von älteren, oder Menschen mit Einschränkungen relevant.

Energieeffizient unterwegs mit E-Ladetechnik von ChargeOne

E-Mobilität ist auf dem Vormarsch und erfordert eine effiziente und schnelle Ladeinfrastruktur. Laden muss im Alltag flexibel und reibungslos möglich sein und das muss beim Bau und Betrieb von Gebäuden geplant und realisiert werden. Der Ausbau von E-Mobilität gelingt vor allem in Verbindung mit Smart Buildings. Denn in ein Smart Building lässt sich zusätzlich zu einer technisch leistungsfähigen Gebäudeinfrastruktur auch eine moderne und zuverlässige Ladeinfrastruktur integrieren, wie sie das iHaus Partnerunternehmen ChargeOne anbietet.

In die iHaus Plattform integriert und in Verbindung mit den SENTRON Siemens Schutzschaltgeräten bietet ChargeOne innovative E-Ladetechnik und optimale

Energieversorgung. Dabei lassen sich der Verbrauch transparent visualisieren und Ereignisse wie etwa Störfälle überwachen.

Innovative Nutzung intelligenter Lichtsysteme von Zumtobel mit iHaus

iHaus verbindet das innovative Litecom Lichtsystem von Zumtobel über DALI mit professioneller Gebäudeinfrastruktur wie KNX, ModBus und dem Internet of Things. Damit bieten die intelligenten Lichtlösungen von Zumtobel im Smart Building weitere Einsatzmöglichkeiten über eine reine Beleuchtungsfunktion hinaus. Zum Beispiel passt sich die Lichttemperatur adaptiv den Außenverhältnissen des Gebäudes, das heißt dem aktuellen Wetter und der Außentemperatur, an und sorgt so jederzeit für ein Wohlfühlklima. Licht ermöglicht Präsenzmessung im Gebäude oder fungiert als visueller Signalgeber in Echtzeit bei kritischen Vorgängen, etwa bei Rauchalarm oder mangelhafter Luftqualität. Außerdem kann automatisiertes und flexibles Lichtmanagement erhebliche Kosten im Gebäudebetrieb einsparen.

Demografischem Wandel begegnen mit Ambient Assisted Living (AAL)

Digitale Lösungen im Ambient Assisted Living (AAL) umfassen Produkte, Dienstleistungen oder Systeme für ältere, pflegebedürftige Menschen, oder Menschen mit Einschränkungen und erfüllen dabei verschiedene Unterstützungsfunktionen im Alltag. Zum Beispiel fungieren sie als intelligentes Sicherheitssystem, das Bewegungen und Anomalien erkennt und Unterstützung im Notfall anfordert. Im Smart Building werden AAL Technologien mit Hilfe der iHaus IoT Plattform nahtlos mit anderen Gebäudesystemen, wie KNX, aber auch Sensoren und Aktoren und dem Internet of Things zu einem ganzheitlichen Assistenzsystem verbunden. Im Vordergrund steht dabei immer, dass ein Assistenzsystem auf die individuellen Bedürfnisse des Menschen zugeschnitten und einfach zu beherrschen sein muss.

iHaus bringt auf der digitalBAU 2022 Smart Building Marktführer zusammen

Messebesucher und -besucherinnen erfahren, wie mit ChargeOne, JUNG, Siemens, Theben und Zumtobel fünf starke Branchenexperten in einer interoperablen Lösung effizient zusammengeführt werden und erhalten zudem einen Einblick in das gesamte Potenzial des iHaus Ökosystems. In audiovisuellen Demonstrationen vor Ort zeigt iHaus wie die IoT Plattform mit den anderen Systemen synergetisch zusammenarbeitet. So wird die vernetzte und automatisierte Gebäudesteuerung mit der iHaus Plattform live in Aktion erlebbar.

Über die iHaus AG

Die iHaus AG wurde 2013 gegründet und versteht sich als innovativer Plattformbetreiber und Pionier der intelligenten Vernetzung im Gebäude. Dabei knüpft die iHaus AG an die jahrelange Erfahrung der Claus Heinemann Elektroanlagen GmbH auf dem Gebiet der Elektrotechnik und Gebäudesteuerung an. Die Software-Plattform von iHaus vereint professionelle Gebäudesteuerung, Systeme, Produkte und Services aus dem Internet of Things (IoT) herstellerunabhängig zu einem Ökosystem. Die gleichnamige App steht Anwendern kostenfrei zum Download in den App Stores zur Verfügung und dient als Steuer- und Informationszentrale. Als Touchpoint zum Anwender informiert die iHaus Plattform ihre Partner über potenziellen Kundenbedarf und Nutzerverhalten nach strengsten DSGVO-Richtlinien. Dabei bietet die Plattform für Hardwarehersteller, Serviceanbieter sowie für Immobilienprojekte die Anbindung und Nutzung des Ökosystems und ermöglicht so skalierbare neue Geschäftsmodelle. Die Datensicherung und Entwicklung der integrativen und zukunftssicheren Lösung befinden sich in Deutschland.

Pressekontakt:

iHaus AG · Daniel Zauner ·
Siedlerstraße 2, 85774 Unterföhring · Tel: 089-9959059-69
E-Mail: daniel.zauner@ihaus.de
www.ihaus.com

Bildvorschau (Bildquelle iHaus AG):

Bilder in höherer Auflösung gibt es hier [zum Download](#)



Bild 1: KNX-basierte smarte Präsenz-Sensorik von Theben

Thebens zuverlässige KNX-Präsenzmelder liefern in Verbindung mit der iHaus Plattform wertvolle und zuverlässige Gebäudedaten für eine professionelle Gebäudesteuerung und Gebäudedatenerfassung.



Bild 2: Siemens SENTRON Geräte im Zusammenspiel mit der iHaus Plattform

Die Integration der mess- und kommunikationsfähigen SENTRON Schutzschaltgeräte von Siemens in die iHaus IoT-Plattform ermöglicht eine transparente Nachverfolgung der Energieverteilung zu jedem möglichen Endverbraucher in jeder Art von Gebäude.



Bild 3: iHaus vernetzt und automatisiert Zumtobel-Lichtlösungen

Zumtobel steht als europäischer Marktführer im Bereich professioneller Beleuchtungssysteme für vernetzte und moderne Lichtlösungen. Die iHaus Plattform vernetzt das LITECOM Lichtsystem mit der Gebäudeinfrastruktur und dem Internet of Things und ermöglicht so neue Einsatzbereiche von Licht.



Bild 4: Smarte KNX-Technik von JUNG als Basis im Smart Home und Smart Building

Über die Einbindung in iHaus lässt sich das ganze Potential der JUNG KNX-Komponenten herausholen. Schaltbare Steckdosen, Jalousie- und Heizungsaktoren, Bewegungs- und CO₂-Melder und weitere Sensoren lassen sich einfach und schnell mit IoT-Services kombinieren. Die KNX IP-Schnittstelle dient als Baustein in die IoT-Welt von iHaus.



Bild 5: ChargeOne E-Ladeinfrastruktur als elementarer Baustein für smarte Gebäude

ChargeOne bietet Unternehmen und Privatkunden E-Mobility Ladelösungen. Maßgeschneiderte E-Mobilitätslösungen aus der Hand eines renommierten Elektroinstallationsunternehmens dienen als Einstieg für intelligente Gebäude.



Bild 6: Digitale Lösungen im Ambient Assisted Living (AAL)

Der Alltagshelfer Mein Henry ist das erste Gemeinschaftsprojekt von iHaus und der Henrys Innovationen GmbH (ein Unternehmen von Organisationen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)) im Bereich AAL. Mein Henry erleichtert den Alltag und schafft einen sicheren, einfachen und schnellen Kommunikationsweg zu vertrauten Personen und den Beratungszentren des DRKs. Durch die Verknüpfung mit der iHaus Plattform ermöglichen neben dem Sprachbefehl auch Gebäudekomponenten das Auslösen des Unterstützungsrufes.



Bild 7: iHaus Plattform für Smart Home und Smart Building

iHaus ist die interoperable Anwendungs- und Integrationsplattform für das Smart Building und bedient die gesamte Wertschöpfungskette des smarten Gebäudes – von Steuerung, zur Automatisierung bis hin zur Datenvisualisierung und -auswertung. Das Herzstück einer jeden smarten Wohn- oder Gewerbeeinheit bildet der iHaus Pro Server.



Bild 8: iHaus Plattform transformiert sowohl Wohnimmobilien als auch Gewerbeobjekte wie Bürogebäude und Shops zu smarten Gebäuden – Beispiel: Computerhaus GDD SalesPoint in München

In dem zertifizierten Apple-Shop vernetzt die iHaus Plattform die Gebäudestandards KNX, DALI, ModBus mit der IoT-Welt. Das Setup umfasst die vernetzte Heizungs-, Licht- und Musiksteuerung sowie Datenauswertung von Leuchtdauer, Luftgütekriterien, Präsenzen, Rauchmeldern und Energiemonitoring von Stromkreisläufen.



Bild 9: Die neue intuitive App für smarte Wohn- und Gewerbeimmobilien steuert, informiert, alarmiert und automatisiert

Mit iHaus für iOS und Android Geräte können Nutzer intuitiv auf ihrem Smartphone oder Tablet Gebäudefunktionen gewerkeübergreifend zentral steuern, automatisieren und auf Sensorinformationen zugreifen.